

*Jahrbuch Evangelischer Mission 1965.* Verlag der deutschen evangelischen Missions-Hilfe/Hamburg. 142 S., kart. DM 3,—.

Das *Jahrbuch Evangelischer Mission 1965* bringt nach einer ausführlichen „Rundschau über die Arbeit der deutschen evangelischen Mission 1964“ (N. P. MORITZEN) zwei beachtenswerte Arbeiten über das gemeinsame Handeln der Kirchen in der Mission (R. ORCHARD/H.-W. GENSICHEN), die auch für die katholische Missionsarbeit manche beherzigenswerte Gedanken enthalten; z. B. „Gemeinsames Handeln in der Mission ist kein Ersatz für Kirchenunion; es gibt keinen Ersatz für die Teilhabe an der Fülle des Lebens in einer geeinten Kirche. Im Gegenteil, wenn wir uns am gemeinsamen Handeln in der Mission beteiligen — wenn wir zusammen im Dienst für die eine Mission stehen, so wird das den Schmerz über die Trennung der Kirchen vergrößern und der Drang zur vollen Teilhabe am Leben der einen Kirche wir stärker werden“

20). Außerdem finden sich im Jahrbuch eine Statistik der Deutschen Evangelischen Mission, Missionsanschriften, eine Literaturschau 1964 und ein Verzeichnis von Missionsaufsätzen 1962/63, das auch die katholischen Aufsätze berücksichtigt.

Münster

Rainer Jaspers MSC

*Karte der Religionen und Missionen der Erde.* Evangelischer Missionsverlag/Stuttgart 1966; DM 13,80.

In Zusammenarbeit mit dem Päpstlichen Missionswerk in Aachen hat der evangelische Missionsverlag seine Karte der Religionen und Missionen der Erde neu herausgebracht. Der Umfang der Faltkarte wurde auf 100 cm × 140 cm vergrößert (Maßstab 1 : 23 Millionen). Der Druck ist sehr übersichtlich. Die Karte wird durch eine wertvolle Reihe von Statistiken ergänzt. Für die evangelischen und orthodoxen Christen wurden die Zahlen auf der Grundlage von 1961—1963 errechnet. Bei den Katholiken konnten zumeist die Daten für 1963 und 1964 zugrundegelegt werden. Das farbig gut gegliederte und umfangreiche Blatt kann sogar als Wandkarte aufgezogen werden; will man es auf dem Schreibtisch benutzen, so muß man freilich recht gut falten können.

Münster

Josef Müller SVD

*Katigondo. Presenting the Christian Message to Africa.* Edited by Robert J. Ledogar, MM. Geoffrey Chapman/London-Dublin 1965. 139 S.; kart. 18/—.

Im November 1962 hatten die Bischöfe Afrikas das *East Asian Pastoral Institute* und dessen Leiter, P. J. HORINGER SJ, um die Durchführung einer katechetischen Woche für Gesamtfrika gebeten. Sie fand statt vom 26. 8. bis 1. 9. 1964 im Regionalseminar der Weißen Väter in Katigondo (Uganda) und war die erste dieser Art in Afrika. Gegen hundert Fachleute und Missionare aus Afrika und Europa, Welt- und Ordenspriester, befaßten sich mit der katechetischen und pastoralen Erneuerung im afrikanischen Raum. Vorliegendes Werk berichtet uns davon. Das Zentralproblem, das Vorträge und Diskussion beherrscht, ist die Anpassung der Verkündigung an die afrikanische Mentalität und die Erneuerung der Katechese nach den Errungenschaften und Methoden der modernen Katechetik. Kardinal RUGAMBWA hatte den Ehrenvorsitz übernommen und schon in seiner Begrüßung das Hauptanliegen skizziert. Ziel ist eine Katechese, die der afrikanischen Art entspricht, nicht bloß Vermittlung von Schulwissen, sondern